



Aktionsbündnis Patientensicherheit hat neuen Vorstand gewählt

Ein interessiertes Fachpublikum mit 140 Teilnehmern hatte sich am Freitag, 13. Mai 2011, in Berlin eingefunden, um nicht nur über „Patientensicherheit in der Praxis“ zu diskutieren, sondern für das Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS) auf seiner 6. Jahrestagung und Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand zu wählen. „Es ist eine Art Stabsübergabe der Gründergeneration an die Nachfolgenden“, so Dr. Günther Jonitz, Präsident der Ärztekammer Berlin und scheidender Vorsitzender, der sich nicht mehr zur Wahl stellte, „denn das APS bleibt weiterhin ein Aktions-Bündnis, ein aktives Netzwerk, von dem aus wichtige Impulse zur Patientensicherheit ausgehen und interdisziplinär und lösungsorientiert umgesetzt werden.“ So galt der besondere Dank vor allem denjenigen, die sich nicht mehr zur Wahl stellen (Prof. Conen, Prof. Hart, Dr. Jonitz, Dr. Lauterberg, Frau Leppin, Prof. Schrappe), die aber mit viel Engagement und Sachkenntnis das APS zu dem gemacht haben, was es heute ist – das Forum für Patientensicherheit in Deutschland.

Zum neuen ehrenamtlichen Vorstand gehören als Vorsitzende Hedwig François-Kettner (Pflegedirektorin der Charité), als stellvertretender Vorsitzender Prof. Dr. Hartmut Siebert (Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie) sowie Hardy Müller (WINEG) als Geschäftsführer. Unterstützt wird dieses geschäftsführende Vorstandsteam von den Beisitzern Hannelore Loskill als Patientenvertreterin (BAG Selbsthilfe e.V.), Prof. Dr. Petra Gastmeier (Institut für Hygiene und Umweltmedizin der Charité, Berlin), Dr. Heidemarie Haeske-Seeberg (Sana Kliniken AG), Dr. Barbara Hoffmann (Institut für Allgemeinmedizin der Universität Frankfurt), Prof. Dr. Ulrich Jaehde (Pharmazeutisches Institut der Universität Bonn) sowie Dr. Christian Thomeczek (ÄZQ).

Der Vorstand sieht große Herausforderungen für die neue zweijährige Amtsperiode, gilt es doch, Patientensicherheit in dem beabsichtigten Patientenrechte-Gesetz ausreichend zu berücksichtigen:

- das Patientenrecht auf eine **qualitativ hochwertige (standardgemäße) und sichere Behandlung und Pflege** in der Gesundheitsversorgung,
- das Patientenrecht auf Würde, Respekt, Achtung und Nicht-Diskriminierung der Person (**Dignität**),
- das Patientenrecht auf **korrekte Information, Aufklärung und Beratung** über die Behandlung (**Autonomie**) und ihren Kontext,
- das Patientenrecht auf **zuverlässige und sichere Organisation** der Gesundheitsversorgung in Praxis und Krankenhaus (Qualitäts-, Risiko- und Beschwerdemanagement),

- das Patientenrecht auf **Beteiligung** an Entscheidungen über die Gesundheitsversorgung im Gesundheitssystem.

Im APS werden diese Grundsätze und Ziele im Sinne der Patienten weiter entwickelt. Praxistaugliche Modelle zur Stärkung der Patientensicherheit werden in Kooperation mit allen relevanten Partnern in der Gesundheitsversorgung entworfen. Für die wissenschaftliche Unterstützung und Fundierung sorgt die enge Verbindung zum Institut für Patientensicherheit der Universität Bonn.

Das APS wird dafür sorgen, dass das Thema Patientensicherheit in Deutschland weiterhin auf der Agenda des Gesundheitswesens bleibt.

Das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

Das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS) ist die Plattform für eine sichere Gesundheitsversorgung in Deutschland. Vertreter aller Gesundheitsberufe und -institutionen, Patientenorganisationen und Interessierte haben sich zu einem gemeinsamen Netzwerk zusammengeschlossen. In Arbeitsgruppen, Gremiumssitzungen, Jahrestagungen und auf Fachkongressen fördern sie den gegenseitigen Austausch und erarbeiten Lösungen zu konkreten Projekten der Patientensicherheit.

Das APS steht für

- Glaubwürdigkeit durch Unabhängigkeit
- Bündelung von Fachkompetenzen
- multidisziplinäre Vernetzung
- von der Praxis für die Praxis

Kontakt und Information:

Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.
c/o Institut für Patientensicherheit der Universität Bonn
Conny Wiebe-Franzen M.A.
Stiftsplatz 12
53111 Bonn
Tel. 0228 738366
Fax 0228 738305
Email: info@aps-ev.de
www.aktionsbueundnis-patientensicherheit.de